

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 245.

Sonntag, den 1. September.

1844.

Sächsisch-Baiersche Eisenbahn.

Dreizehnte Einzahlung.

Es wird andurch die mit **Fünf Thalern** auf jede Actie der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn-Compagnie zu leistende dreizehnte Einzahlung ausgeschrieben. Dieselbe ist spätestens

den 2. September d. J. Abends 7 Uhr,

bei Vermeidung der durch die Statuten festgesetzten Conventionalstrafe von zehn Procent der Einzahlungssumme unter Rückgabe der vom 1. Juni d. J. datirten Interimsactien gegen neue dergleichen, welche auf die dann zusammen eingeschossenen 70 Thlr. lauten, in Leipzig auf dem Bureau der Compagnie und zwar mit

4 Thlr. 10 Ngr. 5 Pf. baar und

— : 19 : 5 : durch Zurechnung der Zinsen für die bis jetzt überhaupt eingezahlten 65 Thlr. auf die Monate Juni, Juli und August d. J.

zu gewähren.

Leipzig, 11. Juli 1844.

Directorium der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn-Compagnie.
Dr. Hoffmann.

J. A. Dorn.

Bekanntmachung.

Zum Behuf der Hoher Anordnung gemäß gegen das Ende jedes akademischen Halbjahres zu haltenden Revision der Universitäts-Bibliothek werden alle Diejenigen, welche Bücher aus derselben entliehen haben, hierdurch aufgefordert, diese im Laufe der Woche vom 2. bis 7. September zurückzuliefern.

Leipzig, am 31. August 1844.

Die Universitäts-Bibliothek.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Das große Publicum, namentlich die kleinen Capitalisten, sind zur Verhütung von schmerzlichen Verlusten zu warnen, zu den Preisen, die ihnen jetzt geboten werden, ihre Leipz.-Dresdn. Eisenbahn-Actien hinzugeben. Man blicke auf die Taunus-Bahn-Actien und man wird finden, daß sie nicht gefallen sind, trotz des maroccanischen Krieges, obgleich die Bahn Frankreich nahe liegt, sie sind nicht gefallen wegen der preussischen Cabinets-Ordre vom 24. Mai d. J., obchon Frankfurt wie Sachsen dem Zollvergeine angehört. — Was drückt jetzt gerade die Leipz.-Dresdn. Actien? Der Stand der Sache wahrlich nicht! — Die Sache ist gut und die Aussichten sind die besten.

Wir geben hier eine Uebersicht, wie die Erträgnisse der Bahn sich unablässig gehoben.

	Brutto-Einnahme.			Total.
	Personenfahrt.	Fracht.	Magdeb. Strecke.	
1839:	291,300.	84,600.	—	375,900.
1840:	303,700.	148,200.	13,500.	465,400.
1841:	314,900.	183,500.	41,600.	540,000.
1842:	322,500.	212,500.	52,400.	587,400.
1843:	338,500.	225,000.	71,000.	634,500.

Die Einnahme von den Nebeneinkünften, die von 13,000 auf 30,000 \mathcal{F} jährlich stiegen, ließen wir, als nicht zur Hauptsache gehdrig, weg.

Wie stellen sich die Aussichten hinsichtlich der zu erwartenden Einnahme im laufenden Jahre? Antwort: nur günstig. — Untersuchen wir's.

Das erste Halbjahr 1843 brachte mit der Netto-Einnahme von der Magdeb. Strecke 271,700 \mathcal{F} . Das erste Semester 1844 ergab: 279,000 \mathcal{F} . Der Monat Juli d. J. 52,200 \mathcal{F} , der Monat August wird 57,000 \mathcal{F} bringen, der September mindestens 65,000 \mathcal{F} . Die Vierteljahres-Einnahme von der Magdeb. Bahnstrecke (netto), von der Post- und Salzfracht, wie im vorigen Jahre 22,000 \mathcal{F} , zusammen für das dritte Vierteljahr ca. 196,000 \mathcal{F} + 279,000 \mathcal{F} = 475,000 \mathcal{F} , mithin in den ersten drei Vierteljahren 1844 14 — 15,000 \mathcal{F} Plus, im ganzen Jahre gewiß 20,000 \mathcal{F} mehr als 1843.

Nun zur Jahres-Einnahme und Ausgabe.

A. Einnahme.

a) 1843.

Personenfahrt	338,463 \mathcal{F}	13 ngr 5 L
Güter-Transport	225,043	10 : 7
Netto-Einnahme von der Magdeb. Strecke	35,472	21 : 3
Nacht-Ertrag	6,334	8 : 8
Gew. auf div. Conti	23,924	26 : —

Ca. 629,238 \mathcal{F} 20 ngr 3 L